

tisch begründete und konkrete Antwort auf die sie bewegenden Fragen. Das befähigt sie, mit größerer Sachkenntnis und Wissenschaftlichkeit für die Durchführung der Parteibeschlüsse einzutreten. Das Studium im System des Parteilehrjahres kann nur erfolgreich sein, wenn gewährleistet ist, daß in allen Zirkeln und Seminaren die grundlegenden, für alle Parteiorganisationen verbindlichen Probleme des umfassenden Aufbaus des Sozialismus behandelt werden. Durch die Leitungen der Grundorganisationen und Propagandistenaktivs der Kreisleitungen ist zu sichern, daß in allen Zirkeln und Seminaren die Grundfragen der Politik der Partei in ihren Zusammenhängen behandelt werden und so jedem ressortmäßigen Denken entgegengewirkt wird.

In größeren Parteiorganisationen, besonders der führenden Zweige der Volkswirtschaft, können die Agitatoren im Zirkel „Zum Studium der ökonomischen Politik der Partei in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus“ gesondert zusammengefaßt werden. Dadurch soll erreicht werden, den Agitatoren zusätzlich inhaltliche und methodische Hinweise für ihre Arbeit zu geben. Zu bestimmten Themen dieses Zirkels gibt die Agitationskommission beim Politbüro gemeinsam mit der Abteilung Propaganda und der Abteilung Wissenschaften des ZK spezielle Argumentationen heraus.

Bei der Einstufung der Genossen in das Parteilehrjahr und bei der Gewinnung vieler Tausender Parteilooser sollten die Parteileitungen vor allem solche Zirkel bzw. theoretischen Seminare bilden, die ihnen am wirksamsten bei der Lösung der Hauptaufgaben des VI. Parteitagess helfen. Die Einstufung in das Parteilehrjahr darf nicht administrativ erfolgen, sondern muß die Wünsche und das theoretische Niveau der Genossen berücksichtigen; sie hat den Möglichkeiten vor allem hinsichtlich qualifizierter Propagandisten zu entsprechen. Von seiten der Parteileitungen ist darauf zu achten, daß die Weiterbildung der Genossen über einen längeren Zeitraum hinaus systematisch und **kontinuierlich verläuft**. Das **gilt besonders für das Parteilehrjahr in den Industriebetrieben** und den Wirtschaftsorganen, wo vor allem Zirkel und Seminare zum Studium der Wirkungsweise und des Kampfes um die Durchsetzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus einzurichten sind.

Mitglieder und Kandidaten der Partei, die ein Fernstudium durchführen, nehmen in der Regel nicht am Parteilehrjahr teil, sie können jedoch entsprechend ihren Fähigkeiten als Propagandisten, Zirkelleiter usw. eingesetzt werden.

Die neue Entwicklungsetappe verlangt, daß die politische Schulung für breite Kreise der parteilosen Werktätigen entwickelt wird, um ihnen die Mög-